

Inhaltsverzeichnis

Vom Eichberg bei Auwallenburg 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Vom Eichberg bei Auwallenburg

Am oberen Ende des Dorfes [Auwallenburg](#) erhebt sich hinter dem Wirtshaus, dem Michelsberg gegenüber, der Eichberg. Von dem stieg sonst eine [weiße Jungfrau](#) in das Tal hernieder. Sie winkte den Leuten freundlich zu und teilte ihnen dann mit, dass in dem Berg noch ein reicher Schatz ruhe, den sie heben konnten. Da machten sich denn auch einige Male Bergleute, die dort Erze vermuteten, daran und schlugen ein, ihre Mühe aber blieb ohne Erfolg – und doch hatte die weiße Frau nicht gelogen, denn in späteren Jahren entdeckte man dort ein so mächtiges Schwerspatlager, dass es zum Segen der Gemeinde Auwallenburg wurde.

Quellen:

- [C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864](#)

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [auwallenburg](#), [weissejungfrau](#), [schatz](#), [bergmann](#), [schw erspat](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra073&rev=1718633864>

Last update: **2025/01/30 11:33**

